

Männer - Gesangverein.

Morgen Abend präcis 1/8 Uhr Uebungen zum Stiftungsfest im Vereinslocal. Um pünctliches und recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Heute Freitag den 28. Januar

Merztlicher Verein.

Die Verlobung seiner Tochter **Isidore** mit Herrn **Alexander Söhlmann** hier beehrt sich ergebenst anzuzeigen
Leipzig, Januar 1870.

Eduard Hermsdorf,
Stadtrath a. D.

Isidore Hermsdorf
Alexander Söhlmann.
Verlobte.

Allen lieben Verwandten und Bekannten empfehlen sich als
Neuvermählte **Franz Moriz Schumann,**
Ida Franziska Feist.
Leipzig, den 27. Januar 1870.

Heute schenkte uns Gott ein munteres Söhnchen
Leipzig, 26. Januar 1870.

C. A. Altner und Frau,
geb. **Klepp.**

Gestern Nachmittag 4 1/4 Uhr ist meine liebe Frau **Alta** geb.
von Barby von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich
entbunden worden.
Leipzig, 27. Januar 1870.

J. A. Crowe,
Groß-Brit. General-Consul.

Todes = Anzeige.

Heute Morgen 1/3 Uhr starb nach längerem Krankenlager unsere
liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau
Rosine Ernestine Schröter geb. **Nichter**, verw. gewesene
Wille. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Mödern, den 27. Januar.

Die Hinterlassenen.

Todes = Anzeige.

Gestern Abend 1/7 Uhr verschied in seinem 82. Lebensjahre
sanft und ruhig

Herr Johann Gottfried Riebner,
emerit. Schriftsetzer alhier. Diese Trauerkunde zeigen Freunden
und Bekannten nur auf diesem Wege an, mit der Bitte um stille
Theilnahme. — Leipzig, den 27. Januar 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern verschied im 82. Lebensjahre der Schriftsetzer

Herr Joh. Gottfr. Riebner

aus Peterwitz,
seit mehr den 50 Jahren in meinem Geschäft thätig.
Sein ehrenhafter Charakter, die Liebe zu seinem Beruf, sichern
ihm ein dankbares Andenken.
Leipzig, den 28. Januar 1870.

J. B. Hirschfeld.

Am 25. Januar früh 1/3 Uhr entschlief sanft mein theurer
heißgeliebter Bruder, der Kaufmann

A. Bernhard in Berlin.

Seinen vielen Freunden und Bekannten hier zeigt diese traurige
Nachricht hiermit tiefbetrübt an
Leipzig, den 27. Januar 1870.

Amalie verw. Dr. **Neubert**
geb. **Bernhard.**

Gestern Abend verschied in Folge eines Schlaganfalles im
St. Johannis-Stift unser guter Onkel Herr **Johann Kraft**,
tief betrauert von
Leipzig, den 27. Januar 1870.

den Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Milchhirse mit Zucker u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Hädel.

Angemeldete Fremde.

d'Arundo, Regociant a. Neapel, Hotel de Russie. Angermann a. Rudolstadt,
Alexander, Fabr. a. Darmen, Hotel de Pologne. Altkirch a. Mainz, Kfz., grüner Baum.
Aschenbach, Maschinenb. a. Siegen, gold. Steph. Ackermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.

Ballin a. Hamburg und
Buschfeld a. Gladbach, Kfz., Stadt Hamburg.
Berndt, Dr. a. Breslau, Hotel Stadt London.

Am 26. d. Mts. verschied nach schweren Leiden unser lieber
Sohn, **Robert Arthur Felig Dornfeld**, im Alter von
8 Monaten 8 Tagen.

Dies statt besonderer Anzeige allen Freunden und Verwandten
zur Nachricht.

Heinrich Dornfeld nebst Frau.

Dank

Allen werthen Verwandten und Freunden, welche uns durch
ihre so vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme in unserm Kum-
mer stärkten und den Sarg unserer zu früh dahingeshiedenen
Martha so reichlich mit Blumen schmückten. Möge Gott von
Ihnen so schweres Leid fernhalten.
Lindenau, den 27. Januar 1870.

Die trauernden Eltern:
Friedrich Hägig, Zimmermeister,
Amalie Hägig geb. **Schröter.**

Herzlichen Dank Allen, welche uns während der Dauer der
Krankheit unseres lieben Entschlafenen, **Friedrich Schliebe**,
so hülfreich zur Seite standen. Ganz besonders gebührt unser
Dank Herrn Hausverwalter **Friedrich**, welcher den Verstorbenen
während seiner Krankheit durch so viele Wohlthaten unterstützte.
Herzlichen Dank auch Herrn Dr. **Benndorf** für die liebevolle
Behandlung. Besten Dank Herrn Mag. **Michaelis** für die trost-
reichen Worte am Grabe. Herzlicher Dank Allen, welche seinen
Sarg so schön mit Blumen und Palmen schmückten und ihn zur
Ruhestätte begleiteten. — Leipzig, den 26. Januar 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen und herzlichen Beweise freundschaftlicher Theil-
nahme beim Begräbniß unserer herzenguten Frau, Tochter und
Schwester,

Wilhelmine geb. **Saigisch**,
sagen wir allen Betheiligten hiermit unsern wärmsten Dank.
Leipzig und Gohlis.

Die Hinterlassenen.

Dank, innigen herzlichen Dank für die vielen Beweise von Liebe
und Theilnahme bei dem Tode und Begräbniß unserer guten,
lieben Gattin und Mutter, welche uns von lieben Verwandten
und Freunden zu Theil wurden. Insbesondere auch dem Herrn
Dr. v. **Erieger** für seine am Grabe gesprochenen Trosteworte.
Herzlichen innigen Dank auch für die freundliche Begleitung zu
ihrer Ruhestätte von Freunden und Collegen, so auch für den
reichen Blumenschmuck auf ihrem letzten Wege. Der gute Vater
im Himmel lohne es Ihnen Allen reichlich und schenke Ihnen
Allen recht dauerhafte Gesundheit und langes Leben.
Leipzig, 27. Januar 1870. **Ferdinand Glück**,
Emil u. Marie als Kinder.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme, welche mir
beim Ableben mein guten Mannes,
des Königl. Sächs. pensionirten Postschaffners **Enfold**,
von Freunden und Verwandten zu Theil geworden, sowie für die
reiche Schmückung seines Sarges und Begleitung zu seiner Ruhe-
stätte sage ich den tiefgefühltesten Dank.

Wir aber, der hochbejahrten Witwe, möge Gott bei dem so
herben Verlust des treuen Lebensgefährten, Trost und Beruhigung
gewähren.

Leipzig, den 27. Januar 1870. **Eleonore Enfold.**

Verichtigung. In der in der 3. Beilage zum gestrigen
Tageblatte abgedruckten Erklärung der Redaction der „Leipziger
Zeitung“ ist durch ein Versehen in der Druckerei eine Auslassung
verschuldet worden. Es muß nämlich in dem letzten Absatz der
Erklärung der Redaction der „Leipziger Ztg.“ vom 14. Januar
also heißen:

Interessant, zumal mit Rücksicht auf den Parteistandpunct
der Antragsteller und derjenigen Stadtverordneten, welche
zu ihnen stehen, wird aber unter allen Umständen die That-
sache sein, daß dieselben die Intercession der Staatsregie-
rung im Sinne einer Beschränkung der Presse in Anregung
bringen, welche nicht allein mit dem gegenwärtigen, auf das
Princip der Pressefreiheit gegründeten Rechtszustande
der Presse unvereinbar ist, sondern auch auf eine Anschauung
sich gründet, die an die Blüthezeit des ärgsten Censurdrucks
mahnt. Herr Advocat **Wachsmuth** wird übrigens für die
gegen die Leipziger Zeitung erhobene Verdächtigung „bundes-
feindlichen und unpatriotischen Gebahrens“ vor dem Straf-
richter Rede zu stehen Gelegenheit haben.

(Die durchgeschossenen beiden Worte waren gestern ausgelassen
worden.)

Boch, Bückner, Baum, Borgh, Böhge, Berenz, Blume, Bach, Bergm, Böttch, Baier, Bode, Bartha, de Ber, Brown, Claude, Erieger, i. P, v. Cha, Cohn, Caspa, Dami, Delora, ner, Eitan, Engeln, Engeln, Elborg, Echeb, Ebbese, Feller, Friedl, Flemm, Graaf, Gansh, Gers, Gehri, Gutm, Grähl, Gröling, Huber, Dopp, Hamb, Guhn, Haber, Haber, Hum, Herw, Hibel, Hoffm, Heiba, Harde, Heage, Dahn, v. Pa, dien, Siffel

*
„De
führu
Wuf
finde
den
gabte
sebur
borj
Ellis
Ehr
Helg
erster
und
es fi
des
gef
ibr
Zuf
Hon
verfl
legen

klein
Alb
der
Ber
ist
verf
zwei
21.
Dru
von
licht